

Ein wenig mehr Normalität in der Laubhütte

Lange konnten wir keine Aktionen mit Experten von außerhalb anbieten. Nun war es endlich wieder möglich, und wir konnten eine Projektwoche der Naturwissenschaften durchführen.



Durch die finanzielle Unterstützung von 2160,- € durch die Osthusenrich-Stiftung konnten wir eine Woche mit dem Workshop-Team RS durchführen.

Diese Woche mit spannenden Vormittagen - mit Licht, Wasser, Bewegung, Koordination, Magneten und Architektur - erweiterte unser Wissen und brachte viel Freude. Nina Marhofen und Reinhard Stükerjürgen brachten Materialien mit und ließen Groß und Klein durch ihre Anleitung Erkunden, Experimentieren, Erkennen und Staunen.

Am Montag wurden in der Turnhalle Tische mit Leuchtplatten aufgebaut. Bunte lichtdurchlässige Bausteine konnten die Kinder



darauf aufbauen und transparente Platten ermöglichten ein Bauen in die Höhe. Ein buntes Leuchtspiel, das Kinder wie Erwachsene faszinierte.

Am Dienstag brauchten wir Platz in der Turnhalle. Es zogen Balancierelemente ein und boten einen Parcours, um sich auszuprobieren. Alleine, gemeinsam oder mit Aufgaben bewältigten die Laubhüttenkinder diesen Morgen und lernten einiges über Gleichgewicht und Koordination.



Am Mittwoch klickte es bei uns. Bausteine mit Magneten wurden zu Schlössern und Ritterburgen zusammengeklickt. Auch das größte Bauwerk brach - dank der Magnete - nicht so schnell zusammen ... Ein riesiges Erfolgsergebnis!

Am Donnerstag wurde es nass. Verschiedene Trichter, Schläuche und Gefäße in verschiedenen geometrischen Formen standen bereit. Sie wurden mit gefärbtem Wasser befüllt und ließen die Kinder ex-



perimentieren. Durch das gefärbte Wasser konnten die Kinder Fließrichtungen und Befüllungen deutlich erkennen und verfolgen.

Am Freitag wurde es „Jumbo“. Es wurden große Bausteine in die Turnhalle gebracht. Flach und leicht und mit großem Erfolgscharakter luden sie die Kinder ein, in die Höhe zu bauen oder einen Turm um sich herum zu errichten. Auch das Zusammenbrechenlassen der Bauwerke war mit diesen leichten Bausteinen ein großer Spaß.

Es war eine Woche mit Wissen, Experimentieren, Vertiefen und neu Kennenlernen. Wir danken dem Workshop-Team von Reinhard Stükerjürgen für diese vielfältigen Erfahrungen und hoffen auf eine weitere Projektwoche im nächsten Jahr.

Auf den Fotos sehen Sie Eva, Milana, Mayla, Thoon Su, Lena, Raphael, Ben, Julia, Johanna, Marlon, Armela, Ina, Noey, Henry, Jonas und Neele.

Katrin Grunwald

